



Chemikant/in

Chemikant/in bei DAW

Chemikanten bedienen moderne Produktionsanlagen mit fortschrittlicher Mess- und Regeltechnik. Die Kontrolle der einzelnen Verfahrensschritte – vom Rohstoffeinsatz bis zur Analyse der fertigen Produkte – gehört ebenso zu den Aufgaben wie die Überwachung und Wartung der Produktionsanlagen. Insbesondere die Herstellung von Farben, Putzen und Lacken sowie von Spezialprodukten der Bauchemie sind Bestandteile des Aufgabengebietes.

Voraussetzungen

Für die Ausbildung wird der Realschulabschluss oder ein guter Hauptschulabschluss erwartet.

Dauer

Die Ausbildung dauert dreieinhalb Jahre und endet mit der Abschlussprüfung vor der Industrie- und Handelskammer. Bei guten Leistungen im Betrieb und in der Berufsschule ist eine Verkürzung um ein halbes Jahr möglich.

Schwerpunkte der betrieblichen Ausbildung

Bedienen und Pflegen von Produktionsgeräten und -anlagen, Herstellen von Putzen, Lacken und Farben sowie von Spezialprodukten der Bauchemie. Prozessleittechnik, Verfahrenstechnik, installationstechnische Arbeiten, Messwertaufzeichnung, Produkt- und Qualitätskontrolle.

Schulische Schwerpunkte

Technik/Werken, Mathematik, Physik, Chemie, Biologie

Neigungen

Wir erwarten Interesse und Verständnis für technisch-physikalische Zusammenhänge. Außerdem sollten manuelles Geschick und die Bereitschaft, aktiv am Produktionsprozess mitzuarbeiten, vorhanden sein.

Aufstieg und Weiterbildung

Nach mindestens drei Jahren Berufserfahrung bietet sich die Möglichkeit, einen qualifizierten Abschluss als Industriemeister oder als staatlich geprüfte(r) Techniker/in zu erlangen.

Beginn der praktischen Ausbildung

- Handwerkliche Grundausbildung
- Erlernen der Grundfertigkeiten in der Bearbeitung von Metall, Holz, Gummi und Kunststoff
- Kennenlernen der zur Bearbeitung notwendigen Geräte und Werkzeuge
- Erlernen von betriebs- und verfahrenstechnischen Fertigkeiten
- Pflegen, Reinigen und Instandhalten von Apparaturen und Maschinen
- Kennenlernen von Roh- und Hilfsstoffen sowie von Fertigprodukten
- Produktion von Beschichtungsstoffen nach vorgegebener Rezeptur
- Labortechnische Ausbildung
- Bestimmung von physikalischen Kennzahlen fester, flüssiger und gasiger Stoffe

Zwischenprüfung

- Erlernen von betriebs- und verfahrenstechnischen Fertigkeiten
- Selbstständiges Herstellen von Halb- und Fertigprodukten gemäß Rezeptur
- Eigenverantwortlicher Umgang mit Apparaturen, Waagen, Dissolvern und Abfüllvorrichtungen
- Protokollierung von Betriebsergebnissen
- Transportieren und Stapeln von Produktions- und Transportbehältern
- Säubern, Füllen und Entleeren von Behältern
- Durchführen informationstechnischer Arbeiten
- Destillieren, Kristallisieren, Filtrieren und Extrahieren
- Analytische Arbeiten und Produktionskontrolle
- Herstellen von Gemischen und Gemengen
- Fachgerechte Entsorgung von Problemstoffen
- Qualitätssicherungsmaßnahmen und Prüfmittelüberwachung

Abschlussprüfung

Begleitende Kurse/Fachlehrgänge/Seminare

- Arbeitssicherheitsunterweisungen und Werksunterricht während der gesamten Ausbildung
- Praktika in der mikrobiologischen Abteilung, im Kommissionierungslager, beim Qualitätsmanagement sowie in der Entsorgungslogistik und in der zentralen Prüf- und Messtechnik
- Mehrwöchige externe Praktika im Bereich Analytik, präparativer Chemie, Mess- und Regeltechnik sowie Verfahrenstechnologie

Kontaktadresse

Deutsche Amphibolin-Werke
von Robert Murjahn Stiftung & Co KG
Abteilung Aus- und Weiterbildung
Roßdörfer Str. 50
64372 Ober-Ramstadt

Ansprechpartner

Herr Andreas Pfeffer
Tel.: 06154 711080
E-Mail: ausbildung@daw.de